



Dresden.
Dresdener

Petition Nr.: P0022/20
Datum: 6. April 2020

P e t i t i o n

Gegenstand:

Stellungnahme bzgl. Bebauungsplan Nr. 3037 Dresden-Altstadt II Nr. 31
Marschnerstraße/Canalettostraße

Petitionstext:

Der Petent widerspricht als Mitglied und regelmäßiger Besucher des Marwa El-Sherbini Zentrums (Marschnerstr. 2) der Änderung des Bebauungsplans vom 03.02.2020.

Laut dem Petenten gäbe es zwei Möglichkeiten:

1. die aktuelle Fläche des von Marwa Zentrums bleibt als "mögliche Bebauungsfläche"
2. die genannte Fläche wird zum "Grünraum bzw. Spielplatz" geändert

Die zweite Variante wird vom Petenten als „extrem negativ“ eingeschätzt und abgelehnt.

Er verweist auf wöchentlich hunderte Besucher des Zentrums, „Ur-Dresdner sowie Migranten mit verschiedenem ethnischen Hintergründen. Des Weiteren besuchen Schulen und Vereine das Zentrum, um sich über den Islam und die Muslime zu informieren. „All diese Aktivitäten sind massiv bedroht, wenn diese Bebauungspläne in Kraft gesetzt würden.“

Das Marwa Zentrum ist die größte islamische Gemeinde im Dresden und die einzige, die zentral in der Stadt liegt. Die Räumlichkeiten sind schon jetzt beengt. Dieses Zentrum wurde 2009 gebaut und nach Frau Marwa El-Sherbini benannt, die im Landesgericht Dresden ermordet wurde.

Laut dem Petenten würde die Möglichkeit bestehen, das Zentrum in Zukunft abzureißen. Das wäre eine Botschaft gegen Toleranz und Versöhnung in Dresden.

Hinweis: Korrespondiert mit der Vorlage V0264/20

Anlagenverzeichnis:

e-Petition - 1628 Unterstützer/-innen

(Zahl wegen zahlreicher Mehrfachmitzeichnungen derselben Unterstützer/-innen nicht genau)

Beratungsfolge:

Ausschuss für Petitionen und Bürgerbeteiligung		nicht öffentlich	1. Lesung (beschließendes Gremium)
Ausschuss für Petitionen und Bürgerbeteiligung		öffentlich	beschließend